

Invasion von Marderhund und Waschbär in Deutschland

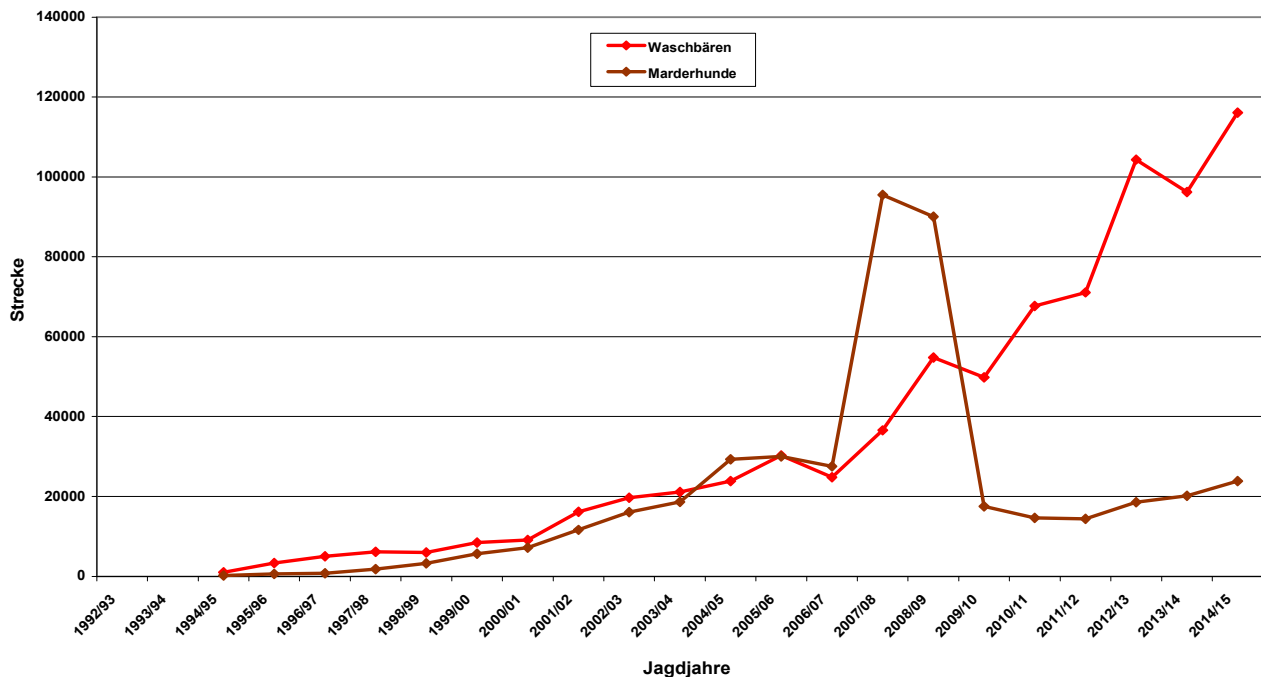
Waschbär und Marderhund sind weiter auf dem Vormarsch, das belegen die aktuellen Jagdstatistiken, die der Deutsche Jagdverband (DJV) anlässlich der Messe Jagd und Hund 2014 veröffentlichte. Demnach wurden im Jagdjahr 2012/13 erstmals mehr als 100 000 Waschbären erlegt, 47 Prozent mehr als im Vorjahr. Innerhalb von zehn Jahren ist die Zahl der erlegten Tiere sogar um mehr als 3 000 Prozent gestiegen. Beim Marderhund gab es nach vier Jahren Rückgang ebenfalls wieder positive Zahlen: Knapp 18 600 Tiere wurden erlegt, das sind 29 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Im 10-Jahres-Vergleich ergibt sich eine Steigerung um knapp 4 500 Prozent. In mehr als 27 000 Jagdrevieren - etwa der Hälfte der un bebauten Fläche Deutschlands - haben Jäger 2011 für WILD das Vorkommen von sogenannten invasiven Arten zum dritten Mal ermittelt. Ergebnis: Marderhund Waschbär erobern immer größere Areale. Für das Jagdjahr 2015/16 liegen vom DJV noch keine Daten vor.

Marderhund und Waschbär erobern immer neue Areale

Der aus China stammende Marderhund wurde 2011 im Hauptverbreitungsgebiet (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt) in 76 Prozent aller Jagdreviere nachgewiesen, 19 Prozentpunkte mehr als 2006. Ähnlich verhält es sich mit dem Waschbär: Im Kerngebiet (Hessen, Thüringen, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt) wurde der aus Nordamerika stammender Kleinbär in 66 Prozent der Jagdreviere nachgewiesen, ein Zuwachs von 47 Prozentpunkten gegenüber 2005.

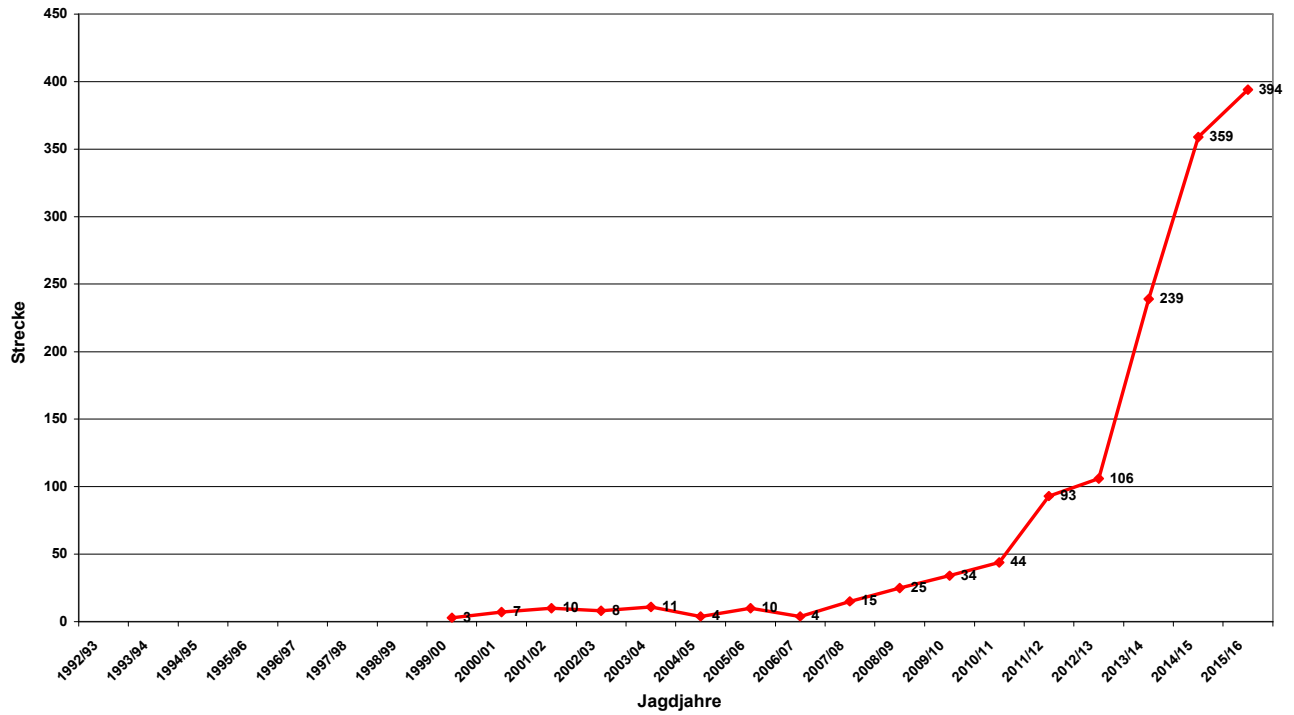
Auch international werden tierische Neubürger mit Argwohn betrachtet: Das EU-Projekt DAISIE listet Marderhund, Mink und Waschbär unter den 100 schlimmsten invasiven Arten; die Berner Konvention empfiehlt, diese Arten streng zu kontrollieren, da sie die biologische Vielfalt gefährden. (Auszug Pressemeldung des Deutschen Jagdverbandes DJV vom 11. Februar 2014)

Marderhunde- und Waschbärenstrecken in der Bundesrepublik



Auch im Kreis Warendorf zeigt sich bei den Waschbärenstrecken der bundesweite Trend. Im Jagdjahr 2015/16 ist ein weiterer Streckenanstieg zu verzeichnen.

Waschbärenstrecken im Kreis Warendorf



Ostbevern, August 2016

Dietrich Schedensack

Datenquellen

Untere Jagdbehörde Kreis Warendorf

DJV Jagdnetz.de/Jahresstrecken